

NEWSLETTER



Ski-Club Willingen e.V.

2. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler

Zum zweiten Mal wurde die Willinger Mühlenkopfschanze in umgekehrter Richtung bezwungen *Seite 4*

Schnuppertraining mit Nadine Horchler

Fünf Willinger Skispringer & Biathleten im neuen DSV-Kadern *Seite 5*

Schnee als Sommerthema

Schulung durch Weltmarktführer TechnoAlpin *Seite 6*

„Lefties“ am Mühlenkopf

Golf-Weltmeisterschaft der Linkshänder *Seite 8*

Füchse und Titelverteidiger

traditionellen Fuchsjagd *Seite 8*

Spektakuläre Bilder

Einsatz einer HSD-Cam beim Willinger Weltcup 2020 *Seite 9*

Junge Hüpfer

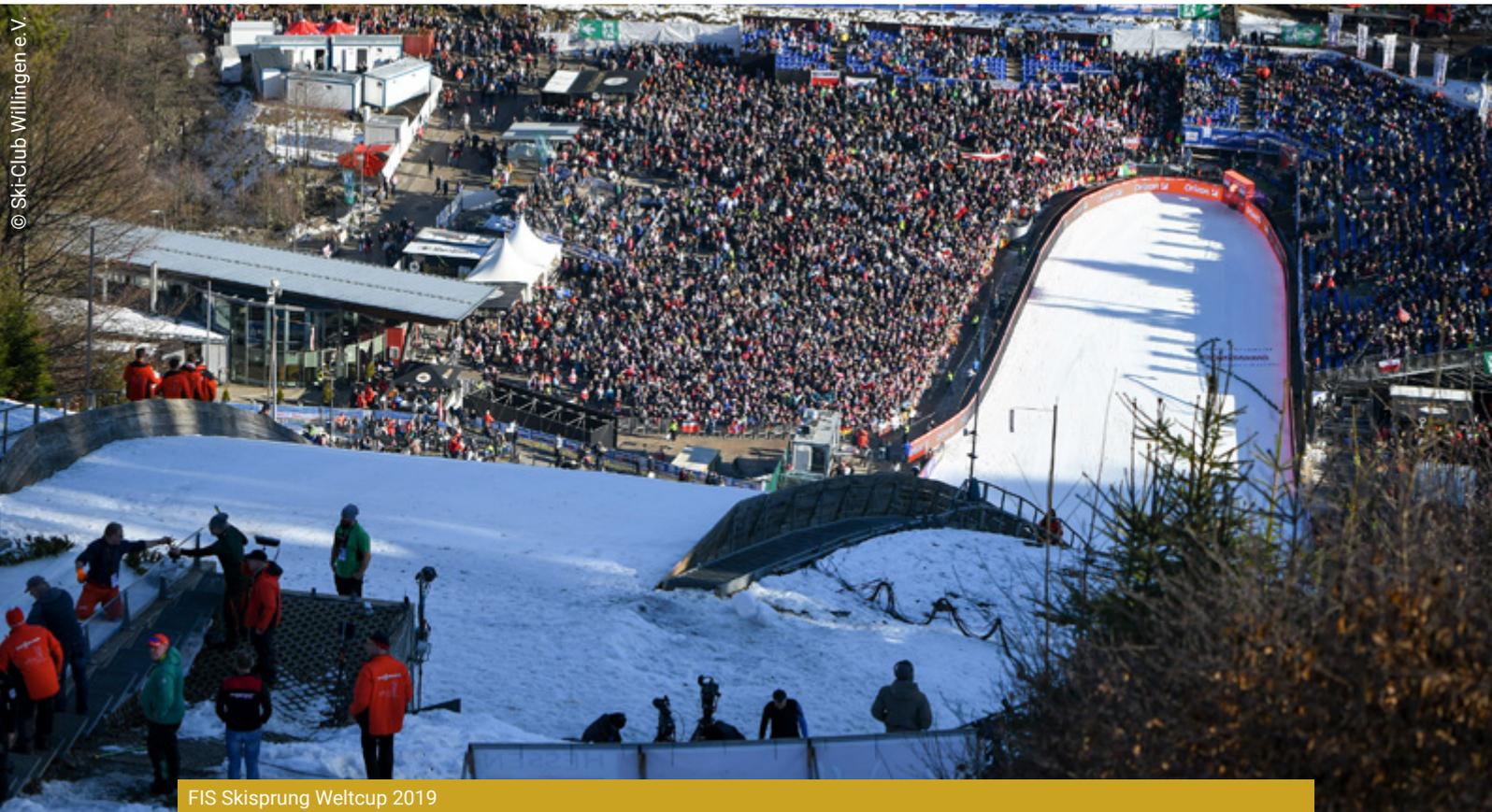
Vier Siege beim Warsteiner Orenberg Cup *Seite 10*

Weltcup!

FIS Skisprung Weltcup 2020 wieder „Willingen/5“

Kult-Weltcup vom 7. bis 9. Februar 2020 auf der größten Großschanze der Welt

Seite 2



FIS Skisprung Weltcup 2020 wieder „Willingen/5“

Kult-Weltcup vom 7. bis 9. Februar 2020 auf der größten Großschanze der Welt

Auch beim Willinger Kult-Weltcup 2020 auf der Mühlenkopfschanze dürfen sich die weltbesten Skispringer und die vielen Fans der „Könige der Lüfte“ vom 7. bis 9. Februar wieder auf den nunmehr schon seit zwei Wintern erprobten und bewährten Modus „Willingen/5“ freuen. Das steht seit der Kalender-Konferenz des Internationalen Skiverbandes FIS im kroatischen Cavtat fest. Der Kartenvorverkauf für das Spektakel auf der größten Großschanze der Welt beginnt schon am 7. Oktober und der Ski-Club Willingen empfiehlt schon jetzt allen Interessenten, den offiziellen Weg

über die Homepage www.weltcup-willingen.de zu gehen. Deutlich über 50.000 Zuschauer hatten 2019 an drei Tagen mit einem zusätzlichen Team-Wettbewerb, der zuvor in Titisee-Neustadt ausgefallen war, für Rekordbesuch gesorgt.

Wie der Pole Kamil Stoch bei der Premiere 2018 oder Japans Ryoyu Kobayashi 2019, kann der konstanteste Springer in der Qualifikation am Freitag, 7. Februar vor der traditionellen Eröffnungsfeier sowie in den beiden Einzelspringen am Samstag, 8. Februar

und Sonntag, 9. Februar zusätzlich zu den normalen Weltcup-Prämien einen Extra-Jackpot von 25.000 Euro mit nach Hause nehmen. Auch oder gerade in einer Saison ohne Olympia und Nordische Ski-WM ein erhöhter Anreiz, es in Willingen besonders gut zu machen.

Der Weltcup-Ort im waldeckischen Upland ist einer von fünf deutschen Stationen in der am 23./24. November 2019 in Wisla beginnenden Saison. Klingenthal steht am 14./15. Dezember wieder im Kalender. Und nach der Vierschanzentournee zur Jahreswende mit den deutschen Stationen in Oberstdorf (28./29. Dezember) und Garmisch-Partenkirchen (31. Dezember/1. Januar) erleben die deutschen Skisprung-Fans die weiteren Heim-Weltcups in Titisee-Neustadt (17. bis 19. Januar) und im Waldecker Upland (7. bis 9. Februar). Die Saison endet traditionell in Planica vom 20. bis 23. März, diesmal als dem Saison-Höhepunkt neben der traditionellen Vierschanzentournee.

Im Weltcup-Kalender der Skispringerinnen, der am 7. Dezember in Norwegen beginnt, ist Oberstdorf im Allgäu (1./2. Februar) wieder im Terminkalender zu finden. Der Sommer-Grand-Prix macht in Hinterzarten (26./27. Juli) mit Einzelspringen und Mixed-Team sowie in Klingenthal mit dem Finale (5. Oktober) Station.

In der ersten Saison nach der Schuster-Ära unter dem neuen Cheftrainer Stefan Horngacher ist Olympiasieger Andreas Wellinger nach einem Kreuzbandriss nicht dabei und Willingens Lokalmatador Stephan Leyhe muss sich einen neuen Zimmerpartner auf den Reisen rund um die Welt suchen. Wellinger hat schon mit der Reha begonnen und will in Richtung Nordischer Ski-Weltmeisterschaft 2021 stärker als zuvor wieder kommen. Auch in Willingen wird er als Zuschauer dabei sein und seinen Kumpels die Daumen drücken. ■

i Der Kartenvorverkauf für den Kultweltcup vom 7. - 9. Februar 2020 startet am 7. Oktober auf www.weltcup-willingen.de und im Fan-Shop an der Mühlenkopfschanze.



Stephan Leyhe



Karl Geiger

Von unten nach oben

2. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler vor ansprechender Kulisse ein großer Erfolg

Zum zweiten Mal trafen sich viele mutige Aktive, um die Willinger Mühlenkopfschanze beim Warsteiner Mühlenkopf Kraxler in umgekehrter Richtung zu bezwingen. Von unten nach oben – und nicht wie die Skisprung „Adler“ von oben nach unten. Die Zuschauerkulisse von 1.800 Besuchern konnte sich sehen lassen bei Kaiserwetter und Temperaturen um 18 Grad Celsius. Beste Bedingungen also, um die gesamte Anlage vom Auslauf über den Steilhang bis zum höchsten Punkt am „Adlerhorst“ in Angriff zu nehmen. Weltcup-Stadionsprecher Gunnar Puk informierte die vielen Schaulustigen in bewährter Manier.

Bei den Damen ging der Sieg an Franziska Espeter, die die 153 Höhenmeter in 5:39,61 Minuten schaffte. Auf dem zweiten Platz landete SCW-Biathletin Nadine Horchler, die beim „Heimspiel“ knapp 14 Sekunden Rückstand hatte. Dritte wurde Hannah Möller (1:10,50 Minuten). Insgesamt gingen 18 Damen an den Start. Bei den Männern waren es 98 Teilnehmer, die sich den Hang hinaufmühten. Erster wurde Lars Fischer in 5:08,36 Minuten. Knapp dahinter landete Lokalmatador Jan Lohschmidt als Zweiter mit nur 1,13 Sekunden Rückstand. Fast ein Wimperschlag-Finale, wengleich die beiden Top-Kraxler in verschiedenen Läufen starteten. Dritter wurde Michael Kuck mit 11,66 Sekunden hinter dem Triumphator.

Für großen Spaß sorgten die Staffeln der Jugendlichen, Damen, Herren sowie im Mixed. Bei den Jugendlichen gewann das Dreier-Team „Tick, Trick und Track“ in 3:33,32 Minuten souverän - die Schnapszahl wurde nur um eine Hundertstel verfehlt. Bei den Damen siegte die „Confetti Crew“ (5:56,06 Minuten). Und bei den Männern ließen sich die „K1 Bergfexe“ in 3:30,36 Minuten den Sieg nicht nehmen. In der Re-

kordzeit von 3:21,74 waren bei den Jugend-Staffeln „Die jungen Wilden“ nicht zu schlagen. Insgesamt gingen 45 Staffeln ins Rennen. Beim zweiten Mühlenkopf-Kraxler 2019 gingen auch etliche Starter aus Willingen und dem Upland an den Start. Schon jetzt freuen sich alle Aktiven, die die Veranstaltung mit einem geselligen Zusammensein ausklingen ließen, auf die Neuauflage 2020, die für Sonntag, 7. Juni an der Mühlenkopfschanze geplant ist. ■



2. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler 2019



Nadine Horchler

Schnuppern mit Nadine Horchler

Fünf Willinger Skispringer und Biathleten in den neuen DSV-Kadern

Ein buntes Rahmenprogramm unterhielt die vielen Zuschauer am Rande des 2. Warsteiner Mühlenkopf Kraxlers. Im Auslauf der Großschanze war nicht nur wieder die transportable Mini-Schanze für besonders Mutige aufgebaut, Willingens Biathlon-As Nadine Horchler hatte zum „Schnuppertraining“ eingeladen, zeigte Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm und animierte Jung und Alt zum Mitmachen.

Nadine setzt ihre Karriere fort und versucht sich ebenso wie Sven Lohschmidt als Mitglied des DSV-Förderkaders auch im kommenden Winter wieder für internationale Aufgaben zu qualifizieren. Ihre Vereinskameradin Marie Zeuschel schaffte den Sprung in die Lehrgangsguppe II a.

Willingens Topathlet Stephan Leyhe gehört bei den Skispringern zusammen mit Markus Eisenbichler, Richard Freitag, Severin Freund, Karl Geiger und dem jetzt nach einer Operation in der Reha befindlichen Andreas Wellinger zum Olympiakader des Deutschen Skiverbandes im Skispringen. Zur Nationalmannschaft zählen außerdem David Siegel und Konstantin Schmid.

Neben dem Olympiazweiten und Teamweltmeister Leyhe schaffte auch die talentierte Willingerin Michelle Göbel im Skispringen den Sprung in die Lehrgangsguppe 2 b, die von Stefanie Walk und Henry Glaß betreut wird. ■



Schnee als Sommerthema

Weltmarktführer TechnoAlpin schulete Ski-Club, Lift- und Seilbahnbetreiber in Sachen Beschneigung vor Ort

Mitten im Sommer war in Willingen an der Mühlenkopfschanze Beschneigung ein großes Thema. TechnoAlpin, der Weltmarktführer der Branche aus Südtirol, schickte mit Jörg Kofler einen seiner Techniker und Ausbilder zu einem Lehrgang in das Waldecker Upland, um an den neusten Schneeer-

zeugern TR8 und TF10 aus- und weiter zu bilden.

Neben Andi Rohn, dem Schanzenchef des Ski-Clubs und seinem „Snowmaker“-Team waren auch die Ettelsberg-Seilbahn und die Gebrüder Rummel vertreten, die an den Skiliften im Wintersportort



ebenfalls auf die Kunstschneeproduktion angewiesen sind. „Die neusten Entwicklungen wurden präsentiert, auch Wartung und Pflege der verschiedenen Beschneiungssysteme waren für alle zehn Teilnehmer ein interessantes Thema“, berichtete Rohn. „Wir haben wieder viel dazu gelernt. Der nächste Winter kommt bestimmt.“

In den nächsten Wochen werden die Schneekanonen und Lanzen von Rohn und seinen Mannen sowie den Liftbetreibern endgültig gewartet, ehe sie dann schon wieder in Position gebracht und schon alles Nötige für die Schneeproduktion ab November/Dezember vorbereitet werden. Rohn: „Wir wollen wieder rechtzeitig auf der sicheren Seite sein, so wie in diesem Jahr.“

Dann sollen nicht nur die Lifte in Willingen auf Hochbetrieb laufen, auch die größte Großschanze der Welt muss bis zum Kult-Weltcup „Willingen/5“ vom 7. bis 9. Februar 2020 wieder rechtzeitig und bestens präpariert werden, wenn die Weltelite der Skispringer vor großer Kulisse um Weltcup-Punkte und die Extraprämie von 25.000 Euro kämpft und die TV-Bilder von einem „weißen Willingen“ wieder rund um die Welt gehen. Der Vorverkauf für das Event beginnt am 7. Oktober. ■



„Lefties“ am Mühlenkopf

Bei der Golf-Weltmeisterschaft der Linkshänder („Lefties“), die Jörg Schirmak nach Willingen geholt hatte und die auf vier Golfplätzen in der Region ausgetragen wurde, fand ein „Nearest-to-the-pin“-Einlagewettbewerb von der Tribüne der Mühlenkopfschanze aus statt und bereitete den Teilnehmern aus aller Welt viel Spaß und für die meisten den ersten Besuch auf einer Sprungschanze. ■



Linkshand Golf Weltmeisterschaften 2019

Füchse und Titelverteidiger



Johannes Keudel, Jannis Kesper, Jörg Gerstengarbe, Justin Behle

Jannis Kesper und Jörg Gerstengarbe sind die neuen „Füchse“ des Ski-Clubs und nahmen bei der traditionellen Fuchsjagd die richtige Fährte auf. Jörn Kesper und Dirk Baringhausen stehen dem Vereinsausschuss vor, das Team „Titelverteidiger“ gewann die Weltcup-Challenge beim Helferfest und nach Stephan Leyhe hat jetzt auch Ehrenmitglied Jochen Behle seine eigene Briefmarke bei der Sporthilfe unter dem Motto „Wo ist Behle?“. ■



Spektakuläre Bilder

Rudi Tusch plant den **Einsatz einer HSD-Cam** beim Willinger Weltcup 2020

Beim Weltcup vom 7. bis 9. Februar 2020 auf der Mühlenkopfschanze ist nicht nur Weltcup-Direktor Walter Hofer zum letzten Mal im Waldecker Upland im Einsatz, ehe ihm in der Saison 2020/21 der Italiener Sandro Pertile im Amt folgt. Auch Rudi Tusch geht in Ruhestand. Der frühere Bundestrainer will sich in seiner Eigenschaft als Chef von „DSV TV“ mit spektakulären Bildern bei der Fernsehübertragung in dieser Rolle verabschieden.

Nachdem zuletzt mehrfach in Folge das ZDF aus Willingen berichtete, ist dieses Mal wieder die ARD mit Matthias Opdenhövel, Dieter Thoma und Tom Bartels an der Reihe. Natürlich kommt auch „EUROSPORT“ mit Matze Bielek und Sven Hannawald an die Mühlenkopfschanze und ist auch der ORF mit Michael Roscher und Andreas Goldberger oder Martin Koch, dem Neffen von Stützpunkttrainer Heinz Koch, wieder live dabei.

Das DSV-TV plant wieder 30 Kameras rund um die Schanze einzusetzen und erstmals in Willingen auch eine HSD-Cam-Seilkamera, deren technisch aufwendiger Einsatz kürzlich bei einem Termin geprüft und für möglich befunden wurde. Spektakuläre Bilder für spektakuläre Wettbewerbe, die zuletzt für eine Rekordkulisse vor Ort und mit Top-Einschaltquoten an den Bildschirmen ihren hohen Stellenwert im Weltcup-Zirkus unterstrichen hat.



Janne Puk

Junge Hüpfer

Vier Siege beim **Warsteiner Orenberg Cup** im Rahmen der 37. NWD-Mattentournee

Bei Kaiserwetter an der Orenbergschanze kamen 240 Besucher, um sich das Matten-Skispringen beim WARSTEINER Orenberg Cup anzuschauen. Die traditionelle Veranstaltung des SC Willingen fand im Rahmen der neuerdings von AVIA gesponserten 37. Nord-Westdeutschen Mattenschanzentournee statt. Mit von der Partie sind als Veranstalter die Vereine SC Rückerhausen, SC Willingen, WSV Braunlage, SK Wernigerode, SK Winterberg und SK Meinerzhagen.

Insgesamt 77 Skispringerinnen und Skispringer gingen auf den drei Schanzen an den Start. Mit Angelika Göbel, Moritz Ulbricht, Erik Stahlhut, Marie Stahlhut und Torben Hirsch war die Jury der Sprungrichter prominent besetzt. Als Wettkampfleiter fungierte Volkmar Hirsch. Für die Weitenmessung war Dirk Grebe mit seinem Team verantwortlich. Die Auswertung der Ergebnisse übernahmen

in bewährter Manier Wilhelm Saure und Oliver Bader. Und als „Stimme vom Orenberg“ war Weltcup-Schanzensprecher Gunnar Puk am Mikrophon mit vielen Informationen und bester Unterhaltung für die Fans aktiv.

Im Wettbewerb der Schülerinnen/Schüler errang Emma Mungenast vom SC Willingen auf der K 10-Schanze mit 200,4 Punkten den Sieg vor Marvin Stöber (198,0) vom SK Wernigerode und ihrer Willinger Vereinskollegin Keke Zieske (182,9). Mit Ben Mungenast vom Ski-Club Willingen gab es bei den Schülern 9 einen zweiten Sieger aus der Skisprungfamilie. Mit 9,5 und 10 Metern setzte er sich mit 223,8 Punkten knapp vor seinem Vereinskameraden Steffen Lingenau (10+9,5 m/221,8 Punkte) durch. Beide führen nach zwei Wettbewerben auch die Gesamtwertung an.





Einmal mehr eine Klasse für sich war Michelle Göbel. Mit 37,5 und 43,5 Metern siegte sie bei den Schülerinnen 14/15/16 auf der K 45-Schanze deutlich mit 200,4 Punkten. Und auch Lokalmatador Janne Puk vom SCW stand nach 42 und 46,5 Metern mit 222,9 Punkten ganz oben auf dem Siegerpodest vor Lukas Nellenschulte (43+48/220,9) vom SK Winterberg und Mika Wunderlich (42+43,5/208,7) vom SC Rückerhausen. Robin Kloss (38+43/194,9) und Luis Westhoff (38+42,5/189,7) vom SC Willingen wurden Vierter und Fünfter in dieser Altersklasse.

Göbel und Puk hatten zuvor beim DSV-Lehrgang in Rastbüchl ihre Fortschritte unterstrichen und Lob von Nachwuchstrainer Daniel Vogler erhalten. ■

Sponsoren Ski-Club Willingen e.V.:





Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Presseteam Ski-Club Willingen e.V.

Friederike Weiler
Jan Pohlmann
Dieter Schütz

Layout

INFOSERVE GmbH

Folgen Sie uns

 www.youtube.com

 www.facebook.com/SCWillingen

 www.instagram.com/sc_willingen

 www.twitter.com/scwillingen

 **Ticket-Hotline:** +49 56 32 – 960-0

 **E-Mail:** info@sc-willingen.de

